

Jahresabschluss 2016

Volksbank Rottweil eG, 78628 Rottweil

Genossenschaftsregisternummer 470001 beim Amtsgericht Stuttgart

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.287.736,82		7.001
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			6.934.902,65		6.299
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	6.934.902,65				(6.299)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	14.222.639,47	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			16.983.109,47		2.786
b) andere Forderungen			0,00	16.983.109,47	0
4. Forderungen an Kunden				473.494.072,97	457.240
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	113.962.087,93				(111.626)
Kommunalkredite	6.026.813,17				(8.516)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		19.829.113,90			15.079
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.803.514,58				(10.053)
bb) von anderen Emittenten		269.482.829,87	289.311.943,77		233.923
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	225.109.223,10				(205.118)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	289.311.943,77	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				53.822.738,80	53.492
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			15.377.480,39		15.361
darunter:					
an Kreditinstituten	654.218,60				(622)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.449.331,00	17.826.811,39	1.049
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.421.250,00				(1.021)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25.564,59	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				51.740,72	67
darunter: Treuhandkredite	51.740,72				(67)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.763,00		7
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	2.763,00	0
12. Sachanlagen				6.091.822,92	7.803
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.562.999,54	4.548
Summe der Aktiva				<u>878.396.206,64</u>	<u>804.681</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>69.494.101,45</u>	69.494.101,45	72.046
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		328.456.968,42			313.605
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>10.815.587,62</u>	339.272.556,04		6.647
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		337.000.460,89			272.999
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>10.875.127,31</u>	<u>347.875.588,20</u>	687.148.144,24	35.973
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				51.740,72	67
darunter: Treuhandkredite	51.740,72				(67)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				875.243,13	1.001
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.531,00	2
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.629.769,00		5.006
b) Steuerrückstellungen			0,00		309
c) andere Rückstellungen			<u>1.343.445,00</u>	6.973.214,00	1.346
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				40.000.000,00	23.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			11.504.150,00		11.709
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		30.000.000,00			29.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>30.000.000,00</u>	60.000.000,00		29.000
d) Bilanzgewinn			<u>2.348.082,10</u>	73.852.232,10	2.471
Summe der Passiva				<u>878.396.206,64</u>	<u>804.681</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		8.821.013,64			8.921
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	8.821.013,64		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>30.787.987,13</u>	30.787.987,13		31.306
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		14.943.409,81			15.928
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>7.625.065,62</u>	22.568.475,43		7.706
2. Zinsaufwendungen			<u>2.110.417,13</u>	20.458.058,30	3.200
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.316.128,00		1.571
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			540.765,50		445
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.856.893,50	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				138.321,20	235
5. Provisionserträge			5.233.569,96		5.210
6. Provisionsaufwendungen			<u>790.352,63</u>	4.443.217,33	788
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				781.998,48	537
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.563.864,18			6.590
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.844.027,95</u>	8.407.892,13		1.755
darunter: für Altersversorgung	784.344,18				(658)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.316.986,67</u>	12.724.878,80	4.467
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				614.126,33	1.043
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				550.931,76	278
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>9.613.286,01</u>	9.613.286,01	3.912
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			894.600,00		5.324
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-894.600,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				22.507.237,93	12.098
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			3.617.376,08		3.602
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>46.350,30</u>	3.663.726,38	29
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>16.500.000,00</u>	4.000
25. Jahresüberschuss				2.343.511,55	4.468
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>4.570,55</u>	3
				2.348.082,10	4.471
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				2.348.082,10	4.471
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		1.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	1.000
29. Bilanzgewinn				<u>2.348.082,10</u>	<u>2.471</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die auf EUR lautenden Barreserven wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung auf Grundlage der Verlustmethode des BMF Schreibens vom 10. Januar 1994 gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Sämtliche festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM-Datenservice) bzw. einzelnen Fondsgesellschaften zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Im Geschäftsjahr wurden auf Grund der Dauerbesitzabsicht wiederum Wertpapiere über pari in das Anlagevermögen umgewidmet und auf den Rückzahlungskurs abgeschrieben. Dadurch entstanden im Geschäftsjahr im Anlagevermögen insgesamt Abschreibungen in Höhe von EUR 1.358.750.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung sind sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die auch steuerlich geltend gemacht werden. Sachanlagen werden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 150 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 150 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen. Handelsrechtlich wurde dieser Sammelposten auf Grund der untergeordneten Bedeutung übernommen. Der Sammelposten wird über die Dauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Die bisher unter dem Posten "Sachanlagen" ausgewiesene "Historische Münzsammlung" wurde in den Posten "Sonstige Vermögensgegenstände" umgegliedert und grundsätzlich anhand der Goldpreisschwankung der letzten beiden Jahre bewertet. Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Das unter Aktivposten 13 ausgewiesene Körperschaftssteuerguthaben gem. § 37 Abs. 5 KStG ist mit dem Barwert bewertet.

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2005 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden auf Grundlage der Projected Unit Method (PUC-Methode) angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 4,01 % (Vorjahr 3,89 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 4,01 % abgezinst. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach bisheriger Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 507.

Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen wie im Vorjahr in Höhe von 2,50 % und eine Rentendynamik ebenfalls wie im Vorjahr in Höhe von 2,50 % zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden in angemessener Höhe gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtags zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Finanzinstrumente des Zinsbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden bilanziellen und außerbilanziellen Positionen der Bankbuchs nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risiko- und Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustübertrag wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnung zum 31.12.2016 war keine Rückstellung zu bilden.

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2016

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugang (a) Zuschreibungen (b) Im Geschäftsjahr EUR		Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR		Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagenwerte						
b) Software, sonstige entgeltlich erwor- bene Konzessionen und ähnliche Rechte	166.998,41	0,00 (a) 0,00 (b)		0,00 (a) 0,00 (b)		166.998,41
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	15.266.041,62	0,00 (a) 0,00 (b)		0,00 (a) 334.486,48 (b)		14.931.555,14
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	8.058.267,90	287.152,55 (a) 0,00 (b)		-1.693.174,89 (a) 348.618,06 (b)		6.303.627,50
Andere Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens	0,00	715.200,95 (a) 0,00 (b)		1.693.174,89 (a) 0,00 (b)		2.408.375,84
Summe a	23.491.307,93	1.002.353,50 (a) 0,00 (b)		0,00 (a) 683.104,54 (b)		23.810.556,89

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit				Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag	
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagenwerte								
b) Software, sonstige zeitlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	160.471,41	3.764,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	164.235,41		2.763,00	
Sachanlagen								
a) Grundstücke und Gebäude	10.180.658,43	299.632,61 (a) 67.092,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 218.364,51 (b)	10.194.834,53		4.736.720,61	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.340.369,42	310.729,72 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	-423.293,72 (a) 279.280,23 (b)	4.948.525,19		1.355.102,31	
Andere Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	178.800,24 (a) 0,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	423.293,72 (a) 0,00 (b)	602.093,96		1.806.281,88	
Summe a	15.681.499,26	792.926,57 (a) 67.092,00 (b)	0,00 (a) 0,00 (b)	497.644,74 (a) 0,00 (b)	15.909.689,09		7.900.867,80	

	Anschaffungs- kosten	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	152.239.890,00	1.039.710,00	153.279.600,00
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	16.410.104,65	1.416.706,74	17.826.811,39
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	25.564,59	0,00	25.564,59
Summe b	168.675.559,24	2.456.416,74	171.131.975,98
Summe a und b	192.166.867,17		171.131.975,98

D. Erläuterungen zur Bilanz

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 16.857.339 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.
- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 10.245.568 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.
- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 35.042.800 fällig.
- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind:

	<u>Geschäftsjahr EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	16.978.586	2.782.442
Forderungen an Kunden (A 4)	0	52.362
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	1.300.000	1.300.000

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:	
	<u>EUR</u>	<u>börsennotiert EUR</u>	<u>nicht börsennotiert EUR</u>
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	289.311.944	288.011.944	1.300.000
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	53.822.739	0	53.822.739

- Wir halten an folgenden Unternehmen Kapitalanteile sowie Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, die nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind und Kapitalanteile an verbundenen Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Geno-Immobilien GmbH, Rottweil	100,00	2016	146	2016	0
b) DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Karlsruhe	0,31	2016	3.097.893	2016	75.289

Mit dem unter a) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 26. April 1993. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

- Im Aktivposten "Sachanlagen" sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.576.651 und Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von EUR 1.355.102 enthalten.
- In dem Posten sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2016
	<u>EUR</u>
Rückkaufswerte R+V Lebensversicherung AG (aus Geldanlage)	2.473.793
Historische Münzsammlung	1.806.282
Steuerforderungen	1.452.804

- Im folgenden Posten sind Vermögensgegenstände für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	16.724.045	11.434.279

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.986.868 enthalten.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Forderungen an	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kunden (A 4)	19.268.188	35.657.238	140.574.623	267.745.073

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.827.800	5.641.821	24.689.315	37.332.545
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	2.051.461	8.719.407	41.426	3.293
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	2.440.542	5.565.272	2.623.974	232.445

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 68.106.578 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.
- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen stehen höhere aktive Steuerlatenzen insbesondere aus Schuldverschreibungen und Vorsorgereserven gegenüber.

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	68.106.578	70.394.450
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	259.622	347.615	0	0

- In den Schulden (inklusive Eventualverbindlichkeiten) sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.015.410 enthalten.
- Die unter Passivposten 12a "Gezeichnetes Kapital" ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	11.112.650
b) der ausscheidenden Mitglieder	390.600
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	900
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 400

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2016	29.000.000	29.000.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>1.000.000</u>	<u>1.000.000</u>
Stand 31.12.2016	<u>30.000.000</u>	<u>30.000.000</u>

- Der aus der Neuregelung zur Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 507.094.

Die ausschüttungsgesperrten Beträge aus der Neubewertung von Altersversorgungsverpflichtungen (§ 253 Abs. 6 HGB) und nach § 268 Abs. 8 HGB werden gemeinsam betrachtet. Danach ergibt sich, dass allen ausschüttungsgesperrten Beträgen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 62.005.053 gegenüberstehen.

- In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Eventualverbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Fremdwährungs- und Eurokredite	3.043.696

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Des Weiteren wurden Bürgschaftsverpflichtungen für Währungskredite von Kreditinstituten des genossenschaftlichen Verbundes für Kunden der Bank übernommen. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftigen aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Devisentermingeschäfte.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Derivatgeschäfte zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge angegeben.

Volumen im Derivatgeschäft (Angaben in TEUR)

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Währungsbezogene Geschäfte					
OTC Produkte					
- Devisentermingeschäfte- Käufe	618	0	0	618	19
- Devisentermingeschäfte - Verkäufe	597	0	0	597	-17

Die währungsbezogenen Geschäfte wurden ausschließlich im Kundeninteresse abgeschlossen. Das gezeigte Volumen enthält sowohl die Kunden- als auch die Deckungsgeschäfte. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt anhand publizierter Marktpreise außerbörslicher gehaltener Optionen zum Bilanzstichtag. Sofern eine verlässliche Bewertung aufgrund fehlender Marktpreise nicht möglich ist, erfolgt die Bewertung mittels interner Bewertungsmodelle und -methoden mit aktuellen Marktpartnern.

- Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	69.131.737

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst.
- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 1.763 (Reduktion des Zinsertrags) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 2.434 (Reduktion des Zinsaufwands) enthalten.
- Die Provisionserträge (G+V-Posten 5) aus den für die Verbundunternehmen erfolgten Vermittlungsleistungen in den Bereichen Versicherungen, Bausparen und Investmentanlagen sind von besonderer Bedeutung.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 210.997 (Vorjahr 216.892) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.
- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 754.451 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 806.736 enthalten, die jeweils überwiegend auf die Auswirkungen aus der Betriebsprüfung zurückzuführen sind.
- Steuerrechtliche Abschreibungen aus Vorjahren wurden in Höhe von EUR 23.998 beibehalten. Das Jahresergebnis wurde dadurch nur unwesentlich beeinflusst. Für künftige Jahresabschlüsse ergeben sich hieraus keine nennenswerten Belastungen.

F. Sonstige Angaben

- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 277.868. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 31.750.

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31.12.2016 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.241.476.
- Die Forderungen an und aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 213.856 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.519.154.
- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.791.204.
- Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Die Zahl der 2016 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	2	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	78	48
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>1</u>	<u>0</u>
	<u>81</u>	<u>48</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 12 Auszubildende beschäftigt.

- Mitgliederbewegung

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2016	22.341	76.025	19.006.250
Zugang	2016	688	688	172.000
Abgang	2016	<u>720</u>	<u>2.626</u>	<u>656.500</u>
Ende	2016	<u>22.309</u>	<u>74.087</u>	<u>18.521.750</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	290.700
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	484.500
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	150
Höhe der Haftsumme je Anteil	EUR	250

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten, wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.
- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.
Lauterbergstraße 1
76137 Karlsruhe

G. Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.343.511,55 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.570,55 (Bilanzgewinn von EUR 2.348.082,10) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	343.028,64
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>5.053,46</u>
	<u><u>2.348.082,10</u></u>

H. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Rauner, Henry, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter
Sachsenmaier-Günthner, Gislinde, Geschäftsleiterin
Hellerling, Michael, Geschäftsleiter (bis 21. November 2016)

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, Unternehmen in dem der Hauptberuf ausgeübt wird

Brandecker, Berthold, - Vorsitzender - , Geschäftsführer ITS GmbH, Industrie-Service
Brandecker GmbH, Epfendorf

Posselt, Günter, - stellvertretender Vorsitzender - , Rechtsanwalt, selbständig, Rottweil

Trautwein, Robert, - stellvertretender Vorsitzender - , 1. Kriminalhauptkommissar a.D., Sulz-
Dürrenmettstetten (bis 7. Juni 2016)

Weisser, Gebhard, - stellvertretender Vorsitzender - , Vereidigter Buchprüfer, Steuerberater,
Badisch-Württembergische Treuhand, Villingen-Schwenningen

Albrecht, Thomas, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Bürgermeister, Wellendingen

Bantle, Urban, Staatl. geprüfter Kfz-Techniker, Autohaus Südsterne GmbH & Co. KG, Villingen-
Schwenningen

Beck-Kolczynski, Beate, Bürofachwirtin, selbständig, Inhaberin Firma Beck-Treppen, Sulz-
Bergfelden (seit 7. Juni 2016)

Berggötz, Klaus, Gesellschafter Berggötz GmbH & Co. KG, Dornhan (bis 7. Juni 2016)

Blocher, Michael, Steuerberater, selbständig, Dornhan (seit 7. Juni 2016)

Breucha, Hermann, Dipl. Ingenieur, Malermeister, selbständig, Rottweil

Hugger, Monika, Steuerberaterin, PKF Wulff Niggemann Wandel KG, Rottweil (seit 7. Juni
2016)

Kitzlinger, Klaus, Stuckateurmeister, Geschäftsführer Kitzlinger GmbH Stuckateur- und
Malerbetrieb, Sulz (seit 7. Juni 2016)

Prof. Dr. Niemeyer, Ulrich, Professor für Wirtschaftswissenschaften i.R., Hochschule
Offenburg (bis 7. Juni 2016)

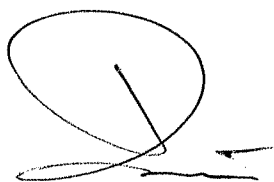
Roth, Carmen, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, CTkv GmbH, St. Georgen sowie
Prokuristin, VTS GmbH, Zimmern o.R.

Schlotter, Werner, Geschäftsführer, KWS Kommunikationstechnik, Frittlingen

Storz, Heiner, Landwirt, selbständig, Rottweil

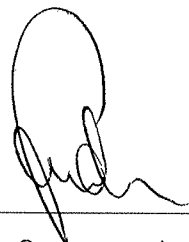
Rottweil, 28. Februar 2017

Volksbank Rottweil eG



Der Vorstand

Rauner



Sachsenmaier-Günthner

